



Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 06, Dezember 2010, Jg. 50

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de



**Bürgeranhörung
der Stadt Karlsruhe
zum Einkaufszentrum**



**Alles zur Bürgerversammlung
mit Oberbürgermeister Fenrich**



**Fahrt nach Speyer am 4. Dezember –
jetzt noch schnell anmelden**





Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 6, Dezember 2010, Jg. 50

Inhaltsverzeichnis

Topthema	3
Aus der Arbeit der BG	9
Beitrittserklärung	15
Nordweststadtnotizen	19
Aus den Schulen	20
Aus den Kirchengemeinden	22
Aus den Vereinen	24
Geburtstage, Neue Mitglieder	30
Wichtige Adressen und Rufnummern	31
Was – wann – wo	32

Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266849, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725

Verteilte Auflage: 8.010 Exemplare

Redaktionsteam:

Anna Ringle-Brändli, Edeltraud Götze,
Gunther Spathelf, Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:

Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:

6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionschluss:

7. Januar 2011 für Heft 1/2011



Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leserinnen und Leser
unserer Nordweststadtzeitung,
ein aktives Jahr liegt hinter der Bürgerge-
meinschaft. So die Bemühungen um die Ver-
besserung unserer Lebensmittelversorgung,
das erneute Sommermärchen Fußball-WM
und unser public viewing. Anfang Oktober
fand unser erster Marktfrühschoppen mit
Weißwurstfrühstück statt und im November
die Bürgerversammlung mit Oberbürgermeis-
ter Heinz Fenrich.

Hinzu kommen kleinere Veranstaltungen.
Engagiert arbeitete der Vorstand der BG. Wir
trafen uns zu Vorstandssitzungen, organisier-
ten die Veranstaltungen, hielten Kontakte
mit Vertretern der Stadtverwaltung, um uns
für die Belange des Stadtteils einzusetzen.
Und nicht zu vergessen: sechsmal im Jahr er-
schien unsere Nordweststadtzeitung. Für ihre
Mitarbeit und ihr Engagement danke ich al-
len Mitstreitern im Vorstand und den aktiven
Mitgliedern der BG.

Griechisches Restaurant "HELLAS"

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas



Mit Blick auf Stuttgart wird derzeit viel über Bürgerbeteiligung geredet. Wie kann man die Bürger stärker an politischen Entscheidungsfindungen zu beteiligen? Sicher stehen das Engagement in einer Partei und der anstrengende Weg in unserer repräsentativen Demokratie jedem offen. Hier geht es aber um die Verantwortung für das Ganze, nicht um das ausgesuchte, mir jetzt gerade wichtige Thema. Da bieten sich Bürgerinitiativen für und gegen dies und jenes an.

Manche erheben den Ruf nach mehr direkter Demokratie. Ist dies ein Mittel gegen die allgemeine Politikverdrossenheit? Volkstentscheide haben ein Problem: wenn in der Fragestellung ein Ja oder Nein zur Entscheidung steht, ist kein Raum für Kompromisse und den Ausgleich widerstreitender Interessen. Den Weg zur Entscheidung bestimmen dann diejenigen die besser argumentieren können, die mehr Leute auf der Straße mobilisieren, die Emotionen wecken können. Die Gefahr besteht auch, dass diejenigen die finanziell stark sind, Kampagnen zu führen, ihre Meinung durchsetzen können. Das Risiko von Bürgerentscheiden liegt auch bei Gruppen, die in der Lage sind ihre Vorteile durchzusetzen, zu Lasten der Schwächeren, der Nichtorganisierbaren oder der Allgemeinheit.

Mehr Bürgerbeteiligung ist wünschenswert und notwendig. Die Frage stellt sich bei der Suche nach dem richtigen Weg und Maß.

Eine bewährte Form der Beteiligung bieten in Karlsruhe die Bürgervereine. In keiner anderen Stadt werden sie so in die Planungs-

prozesse einbezogen. Ihre Anhörung z.B. im Planungsausschuss und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung bieten die Chancen Interessen der Bevölkerung zu artikulieren und einzubringen. Über eine Ausweitung dieser Möglichkeiten und Formen der Mitentscheidung bei Stadtteilprojekten sollten wir diskutieren.

Bereits heute bietet sich uns Bürgerinnen und Bürgern die Chance direkt auf Entscheidungsverfahren Einfluss zu nehmen. So bei Bürgeranhörungen zu Bebauungsplanverfahren. Eine solche findet am 1. Dezember zum geplanten Einkaufszentrum in der Josef-Schofer-Straße statt. Ab 17 Uhr werden im Saal der Fachschule Bethlehem Mitarbeiter der Stadtplanung das Projekt vorstellen und Einwendungen der Bevölkerung aufnehmen.

Ich bitte Sie zahlreich von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Ich wünsche mir, dass viel Nordweststädter die Möglichkeit nutzen. Dies gilt für die Bedenken wie auch für diejenigen, die dem Projekt zustimmen.

Ihnen liebe Mitbürger wünsche ich eine friedvolle und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2011 alle Gute.

Ihr Andreas Erlecke

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 7. Januar 2011**



Möchten Sie eine Anzeige schalten?
Dann rufen Sie uns an unter:
0721 97830 18 oder mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober.de.
Wir beraten Sie gerne.

Zum Titelbild

Fröhliche, bunte Weihnachtszeit

Foto: Ringle-Brändli



Topthema – Kultur in der Nordweststadt

Die Nordweststadt ist vielen bekannt als grüner und ruhiger Wohnort. Die geballte Hektik der Innenstadt ist hier entschleunigt. Zugleich ist aber auch die Vielfalt an wirtschaftlichen und kulturellen Möglichkeiten begrenzt.

Wer aber meinen könnte, in der Nordweststadt hätte sich kein kulturelles Leben entwickelt, der irrt. Kleine Schmuckstücke, verborgene Schätze – lassen Sie sich ein auf Jazzklänge, bunte Farben und Gesang.

Band „Quarter to eight“

Starke Jazzklänge aus der Nordweststadt

Es ist kurz vor halb acht abends. Draußen ist es stockdunkel und ungemütlich kalt. Nur die Lichter, die durch die Glasfenster der Jakobusgemeinde dringen, verströmen beim Blick auf die Kirche einen warmen hellen Glanz. Ein Spiel aus Gelb und Blau ergibt sich.

In der Kirche findet reges Treiben abseits der Gottesdienstzeiten statt. Instrumentenkoffer werden geöffnet, die Flöte geputzt, Pulte aufgestellt und die Instrumente gestimmt. Schließlich wird der Lichtschalter angeknipst. Jetzt kann es losgehen: Generalprobe der Band „Quarter to eight“ für einen Jugendgottesdienst in Neureut.



Big Band in Aktion



Leiterin Ursula Meschede

Der Gruppe merkt man sehr schnell an, dass hier nicht nur Leute miteinander musizieren, sondern dass sich Freundschaften entwickelt haben. Die Wiedersehensfreude macht das deutlich und die Gespräche, die sich sofort ergeben.

Und so macht die Band ihrem Namen alle Ehre – denn die Probe beginnt tatsächlich erst um viertel vor acht. „Unser Bandname entstand daraus, dass unsere Probe eigentlich um halb acht beginnt, es aber beinahe jedes Mal „viertel vor acht“ wird, bis wir anfangen zu proben“, beschreibt Saxophonistin Carolin Walenda schmunzelnd.

Kirchlicher Ursprung

Die Idee, eine Band in der Nordweststadt zu gründen, hatte Ursula Meschede im Sommer 2009. „Ziel war es, die Gottesdienste musikalisch zu umrahmen, mehr junge Leute anzusprechen und Lust auf Kirche zu machen“, so die Leiterin. Schnell fanden sich erste Interessenten für die Gruppe.

Zunächst spielte das Ensemble in Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen.

Doch längst hat die stetig wachsende Band das Repertoire erweitert. Neben geistlicher Musik gehört inzwischen auch Jazz, Rock und Pop zum festen Bestandteil.

In den Proben treffen deshalb geistliche Lieder auf Songs der Beatles oder Filmmusik wie „I will follow him“ aus Sister Act. Wichtig ist es der Band auch, in Gottesdiensten Kirchenlieder zu spielen, die den Gemeindegliedern bekannt sind und bei denen sie mitsingen können.

Aus der kleinen Gründungsgruppe ist mittlerweile ein Orchesterstamm von 15 Spielern geworden. Viele sind ehemalige Humboldt-Schüler. Von einer echten Big Band kann man zwar noch nicht sprechen, aber eine Mini-Big Band ist „Quarter to eight“ allemal.

rb

Nächster Auftritt:
4. Februar 2011 –
Konzert „Quarter to eight“
Mehr Infos unter:
www.quarter-to-eight.de

Kurswechsel im Rathaus?

Sie wissen es zuerst.
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe





Frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen



Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2 · 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402 · Fax: 0721 758064

NORDWESTSTADT-SAUNA

wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404



Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftsauna · Hausbesuche

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

Zahnarztpraxis Dr. Dr. N. Cohn

Individuelle Behandlung in persönlicher Atmosphäre

Eugen-Richter-Str. 159
76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 - 75 32 20



Das gesamte Praxisteam
wünscht seinen Patienten
fröhliche Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr



Zahnerhaltung Zahnersatz Implantologie



Jetzt extra günstiges
Baugeld sichern!

LBS

Bauen Sie auf eine Altersvorsorge, die Wohn-Riester gefördert ist.

Altersvorsorge mit LBS-EigenheimRente.
Planbar und zinssicher.

LBS-Beratungsstelle
am Europaplatz
Kaiserstr. 158
76133 Karlsruhe
Fon 0721 91326-11
Mail: Karlsruhe@LBS-BW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

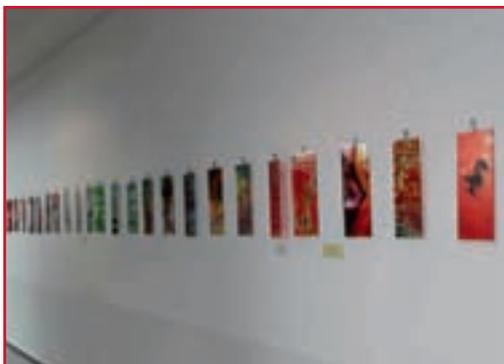


**Ausstellung: Macronesien
Ungewöhnliche Einblicke in das
Innenleben des Menschen**

Britta Meer stellt im Städtischen Klinikum aus. „Das Anliegen in meinen neuen Bildern ist es, dem Betrachter eine Tür zu öffnen, um in diese unbekannte Welt einzutauchen und dieses hochästhetische Unbekannte einmal für kurze Zeit selbst zu entdecken und auf sich wirken zu lassen.“

Macronesien wurde durch die Neugierde von Britta Meer, in das unbekannte, gut behütete Innenleben des Körpers Mensch einzutauchen, geboren. Nach langem Studieren und Experimentieren mit Farbe und Material sind neue Bildobjekte entstanden.

Die wahre Schönheit der verborgenen Innenwelt wird auf Plexiglasplatten, in einem außergewöhnlichen Farb- und Lichtspiel dargestellt. Es entstand ein flirrendes, farblustvolles Spiel aus Licht und Schatten. Diese sollen es ermöglichen, den Betrachter in ferne oder auch nahe, ungeahnte Welten zu entführen.



Britta Meer über ihre Kunst:

„Bei meinen Bildern widme ich mich Effekten und Bewegungen von wenig bekannten Innenwelten des Körpers mit Licht und Farben. Eine große Faszination war Formen und Strukturen zu erkennen, die uns in der Natur umgeben. Mich fasziniert das Spiel mit dem Lichteinfall. Durch die Bemalung der Platte ergibt sich ein zweiseitiges Bild. Es gibt kein Vorne und kein Hinten.“

Diese Bildobjekte erscheinen „besonders“ im lichtdurchfluteten Ausstellungsraum des Klinikums Karlsruhe. Das Thema der Macro-Innenblicke passt zum Ausstellungsort Klinikum.

Zu sehen ist die Ausstellung „Macronesien“ im Städtischen Klinikum, Haus 5, Zentrum für Kinder und Frauen ab 1. Oktober bis Ende Dezember.

**Zauberhafte Stimme – Colette Sternberg
Die Sängerin gibt häufig Konzerte in der
Nordweststadt**

Frau Sternberg, wann sind Sie zur Musik gekommen?

Ich habe mit fünf Jahren angefangen, bei meinem Onkel, der Pianist war, Klavierunterricht zu nehmen. Ich habe aber festgestellt, dass es mir noch mehr Spaß gemacht hat, zu den Liedern zu singen. Daraufhin habe ich mit 14 Jahren angefangen, Unterricht zu nehmen.



Wie sah Ihre musikalische Ausbildung aus?

Ich habe neben meinem Lehramtstudium auch Gesang bei verschiedenen Lehrern studiert, unter anderem in Spanien.

Was war Ihr beeindruckendstes Konzert?

Das ist schwer, denn für mich ist ein kleiner Auftritt in einem Altenheim, wo es sehr emotional zugeht, ebenso wichtig, wie ein Liedabend vor größerem Publikum. Beeindruckend war aber sicherlich mein erster Auftritt in der Kathedrale von Palma de Mallorca, denn schon allein das Gebäude ist mehr als beeindruckend. Wenn man dann am Heiligen Abend vor einigen tausend Menschen steht und a cappella singt, ist das schon schön. Aber, ich liebe und freue mich über alle meine Konzerte.

Was lieben Sie am Singen?

Das Singen ist Balsam für die Seele. Egal, wie schlecht es einem geht, das Singen tut gut. Man bekommt durch das Singen ein sehr positives Körpergefühl. Ich finde durch das Singen meine innere Mitte, ähnlich wie durch Yoga oder Meditation. In meinen Konzerten spüre ich, dass die Lieder den Zuhörern ebenso viel geben wie mir. Ich bin dankbar für eine Gabe, mit der ich anderen eine Freude machen kann.

Welches Repertoire singen Sie am liebsten?

Alles, was mir gefällt und zu mir und meiner Stimme passt. Ich liebe Puccinis Arien, Kunstlieder, sowie spanische und südamerikanische Lieder, die mir besonders am Herzen liegen. Aber ich singe auch ausgewählte Pop-Titel, Musicalmelodien, Gospels und sakrale Musik.

Neueröffnung
Salon Flairs

Damaschkestr. 42
76133 Karlsruhe
0721/ 7 14 14

 *Friseur*  *Kosmetik*  *Nägel*

Öffnungszeiten

Di + Mi + Fr. 9 - 18 Uhr
Do. 11 - 20 Uhr
Sa. 9 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung



**In zehn Jahren – wo sehen Sie sich?
Was sind Ihre Träume?**

Eigentlich hoffe ich, dass alles weiterhin bergauf geht wie momentan. Ich hoffe, auch dann



noch zu singen. Ich würde gerne eine Tournee durch alte Kirchen in England machen. Ich wünsche mir, immer neue und spannende Programme zu kreieren, mit einem großen Orchester zu singen, mal im Fernsehen in einer großen Show aufzutreten,

in Mallorca eine dauerhafte Zweitwohnung haben und einmal mit Placido Domingo zu singen !

Nordweststadt – wie gefällt Ihnen der Stadtteil?

Ich habe ja einige Jahre in Spanien gelebt. Die Nordweststadt ist für mich nach meiner Rückkehr nach Deutschland durch die Jakobuskirche zur zweiten Heimat geworden. Ich wohne ja in Knielingen, bin aber freiwillig und sehr gerne Gemeindegmitglied in Petrus-Jakobus. Ich unterrichte viele Kinder und Erwachsene der Nordweststadt, kenne durch die Arbeit in der Gemeinde viele Menschen hier und habe bisher fast nur liebenswerte Nordweststädter

kennen gelernt. Die Jakobuskirche war einer meiner ersten Auftrittsorte in Karlsruhe und ist mir mit ihrer unvergleichlichen Atmosphäre sehr ans Herz gewachsen.

Interview: Anna Ringle-Brändli

Nächste Termine:

So., 5. Dezember: Weihnachtskonzert

ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, Konzertbeginn ab ca. 16.30 Uhr

Gemeindesaal Heilig Kreuz Kirche
Reinmuthstraße, Karlsruhe, Knielingen
Eintritt frei – Spenden erbeten

Nächstes Konzert in der Nordweststadt:

Sonntag, 16. Januar 18 Uhr

Wintertraum

Festliche Lieder und Arien zur Jahreszeit
Jakobuskirche, Trierer Straße
Eintritt frei, Spenden erbeten

Orgelclub:

Orgelklänge mit langer Tradition

Wer gemütliche Abende mit anderen Nordweststädtern und Hausmusik sucht, ist beim Orgelclub genau richtig. In der Nordweststadt hat der Orgelclub eine lange Tradition. Zweimal im Monat treffen sich Orgelspieler und veranstalten Clubabende.

Der Orgelclub Karlsruhe e.V. besteht seit über 40 Jahren und hat sich dem Musizieren auf der elektronischen Orgel verschrieben. Doch der Club zählt nicht nur Orgelspieler, sondern

auch Tastenfreunde aus anderen Instrumentensparten zu seinen Mitgliedern, die damit den Verein zu einem echten „Musikerclub“ machen. 1976 gründete der Orgelclub Karlsruhe e.V. das erste Orgelorchester Europas, das durch viele lokale Auftritte bekannt wurde.

Es finden jeden 2. und 4. Freitag eines Monats Clubabende

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei

**Wir wünschen unseren Kunden
besinnliche und frohe Weihnachtstage**

Geibelstraße 14 Fon 0721 756060
76185 Karlsruhe Fax 0721 756066
sanitaer-leinweber@t-online.de



in den eigenen Clubräumen in der Daimlerstraße 37 statt, bei denen unter anderem Hausmusik auf clubeigenen Orgeln und Keyboards gemacht wird.

Improvisieren angesagt

Oft bringen Mitglieder und Gäste auch ihre eigenen Instrumente mit und dann wird einzeln oder gemeinsam musiziert und improvisiert. Gelegentlich werden auch Veranstaltungen mit Livemusik und Unterhaltungsprogramm geboten. Für das leibliche Wohl sorgt ein ehrenamtliches Team, das zu moderaten Preisen Getränke und kleine Speisen anbietet. Interessenten können gerne an einem der Clubabende ab 20 Uhr vorbeischauen, sich telefonisch unter 0178/6369688 oder auf der Homepage des Orgelclub Karlsruhe e.V. (www.orgelclub-karlsruhe.de) informieren.

pm

– jetzt noch schnell anmelden –

Fahrt nach Speyer mit Stadtrundgang

am 4. Dezember 2010

**Busabfahrt 9 Uhr
Stresemannstraße**
(ehemalige Plus-Markt-Filiale)

Anmelden unter
info@ka-nordweststadt.de
oder 0160 7715217

Kosten: 15 Euro pro Person

Kinder bis einschließlich 12 Jahren
können kostenlos mitfahren

Wir freuen uns auf Sie!

– jetzt noch schnell anmelden –

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER** GmbH



Aus der Bürgergemeinschaft

Bürgerversammlung Nordweststadt

Groß war der Andrang zur Bürgerversammlung mit Oberbürgermeister Heinz Fenrich. 220 Stühle waren besetzt, einige wenige Besucher suchten sich einen Stehplatz. Neben den Bürgerinnen und Bürgern begrüßte der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Andreas Erlecke, die Vertreter von sechs Ämtern der Stadt Karlsruhe, die gemeinsam mit Oberbürgermeister Heinz Fenrich in die Nordweststadt kamen.

In seiner Einführung sprach der BG Vorsitzende mehrere Projekte an, die in den letzten Jahren positiv für unseren Stadtteil realisiert wurden. So der lange überfällige Ausbau der B 36 verbunden mit Lärmschutzmaßnahmen für die Bevölkerung und die Installation einer ersten Videoschutzeinrichtung an der Straßenbahnhaltestelle Kurt-Schumacher-Straße.

Erlecke betonte auch die Bedeutung der Bürgervereine für die Bürgerbeteiligung in Karlsruhe. Die Beteiligung der Bürgervereine an Planungsverfahren und die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, wie sie in Karlsruhe praktiziert wird, sei beispielhaft.

Fenrich dankte allen Anwesenden: „Durch Ihre Anwesenheit beweisen Sie, dass Sie ihr Stadtteil interessiert. Ohne Ihr bürgerschaftliches Engagement wäre ein lebendiges Miteinander überhaupt nicht möglich.“

In seiner Rede schlug der OB einen Bogen zu allen wichtigen Fragen der Stadtteilentwicklung. Zur Bevölkerungsentwicklung in der Nordweststadt lieferte OB Fenrich einige interessante Zahlen:

Derzeit leben etwa 11.900 Menschen in der Nordweststadt. Sie hat einen überdurchschnittlich hohen Seniorenanteil: 25 % der Bevölkerung ist 65 Jahre und älter. Im Vergleich dazu liegt der Seniorenanteil in der Gesamtstadt bei unter 20 %. Vor allem durch die beiden neuen Studentenwohnheime kam es zu einem leichten Einwohnerzuwachs.

Fenrich: „Die Bevölkerungsprognose der Stadt geht für den Zeitraum bis 2015 von einer nahezu konstanten Bevölkerungsentwicklung in der Nordweststadt aus.“

Aufgrund des relativ hohen Seniorenanteils werden künftig relativ viele Wohnungen in der Nordweststadt frei, die vorwiegend von jüngeren Haushalten bezogen werden. Daher wird die Zahl der über 65-Jährigen entgegen dem stadtweiten Trend um ca. 12 % zurückgehen. In der Gesamtstadt wird die Zahl um etwa 1 % steigen.“



Bild links: OB Fenrich und zahlreiche Amtsleiter zu Gast in der Nordweststadt

Bild unten: Nordweststädter stellen Fragen





Wäscherei & Heißmangel K. Knöspel



- Hemdenservice
- waschen, mangeln, bügeln
- Feder- und Daunendecken waschen
- Gardinenvollservice
- Hol- und Bringservice

Wir freuen uns, auch Ihnen unseren kundenfreundlichen Service von Mo. - Do. 8.00 bis 15.00 Uhr anzubieten.

Brauerstraße 49 · 76137 Karlsruhe · Tel. 812770

STEUERBERATUNG TANJA GREETHER

STEUERBERATERIN
DIPLOM-BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRERIN (BA)

- **STEUERBERATUNG**
Betriebliche Steuererklärungen · Arbeitnehmer Steuererklärungen (Rentner, Vermieter) · Vereinsbesteuerung
Hilfe bei Betriebsprüfungen aller Art
- **FINANZ- UND LOHNBUCHFÜHRUNG**
- **GEWINNERMITTLUNG / JAHRESABSCHLUSS**
- **EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG**

Wilhelm-Hausenstein Allee 10 · 76187 Karlsruhe
info@stb-grether.de · www.stb-grether.de
Fon 0721-704430 · Fax 0721-704430 · Mobil 01704186239

stober

Die Karlsruher Bürgerhefte



Farbenfrohes Fest

Stober Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestraße 12 ■ 76344 Eggenstein
Fon 0721 97830 18 ■ Fax 0721 97830 40
buergerhefte@stober.de ■ www.buergerhefte.de

Ein Unternehmen der Stober-Gruppe



Hauptunter- suchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0



Alles im grünen Bereich.

Dr. Ludwig Massmann

Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b · 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 94265-40 · Fax: -42
Email: dr.massmann@web.de

Lehrbeauftragter der
Berufsakademie Mannheim
Pferderecht
Internet- und EDV-Recht
und weitere Rechtsgebiete



OB Fenrich zu anstehenden Änderungen in der Nordweststadt

OB Fenrich ging auch der Frage nach, wie die Nordweststädter ihren Stadtteil sehen: „Die Bewertung der Wohnqualität durch die Bürgerinnen und Bürger fällt in der Nordweststadt mit der Schulnote 2,2 ähnlich aus wie im Karlsruher Durchschnitt. Besonders geschätzt werden die ruhige Wohngegend, die guten Verkehrsverbindungen, das Grün im Stadtteil und die zentrale Lage. Überdurchschnittlich positiv werden von den Bürgerinnen und Bürgern die Grün- und Erholungsflächen, die Spielflächen für Kinder und die Möglichkeiten, im Stadtteil Sport zu treiben, beurteilt. Als Hauptnachteil in der Nordweststadt werden die mangelnden Einkaufsmöglichkeiten empfunden.“

Hierzu zeigte Fenrich die Nahversorgungssituation in der Nordweststadt auf.

Der Stadtteil Nordweststadt verfügt im Segment Nahrungs- und Genussmittel (Bäcker, Metzger, Lebensmittel usw.) über eine Verkaufsfläche von 2.660 m². Pro Einwohner stehen in der Nordweststadt rund 0,22 m² Lebensmittelverkaufsfläche zur Verfügung. Im Vergleich beträgt die Versorgung pro Einwohner in der Gesamtstadt 0,42 m². Also nahezu doppelt so viel. Der Versorgungsgrad im Stadtteil sei als unterdurchschnittlich zu bewerten. In der Rangfolge der 27 Stadtteile belegt die Nordweststadt den 21. Rang.

Fenrich erwähnte, dass neben dem bestehenden Penny-Markt in der Josef-Schofer-Straße mit insgesamt 450 m² Verkaufsfläche im Stadtteil nur noch ein Lebensmittelmarkt in der Neureuter Straße 45 (Netto) mit einer Verkaufsfläche von etwas über 1.000 m². Da der Markt durch die Neureuter Straße (B 36) von der Nordweststadt räumlich getrennt ist, kann dieser Markt kaum als fußläufige Einkaufsmöglichkeit für die Nordweststadt gesehen werden.

Die Entwicklung eines modernen Nahversorgungszentrums in der Josef-Schofer-Straße sei somit dringend erforderlich. Fenrich: „Gerade auch die Bürgerbefragung 2006 hat ergeben, dass nur 26 % der Bürgerinnen und Bürger mit der Nahversorgung im Stadtteil zufrieden sind. Inzwischen hat sich die Situation noch verschärft, da der damals noch bestehende



Volles Haus



Bürger haken nach (Fotos: rb)



Plus-Markt mittlerweile auch nicht mehr existiert.

Mir wurde berichtet, dass in dem von der Bürgergemeinschaft einberufenen Bürgerforum am 11.03.2010 die große Mehrheit – ca. 95 % – der anwesenden Bürgerinnen und Bürger für eine schnellstmögliche Umsetzung eines Nahversorgungszentrums in der Josef-Schofer-Straße war. Kritische Stimmen und Ablehnung gab und gibt es vornehmlich von den direkten Anwohnern.“

Diese nehme die Stadtverwaltung auf. Zur Kritik am Standort sagte Fenrich, dass in dem seit 2004 verbindlichen Flächennutzungsplan genau an dieser Stelle in der Josef-Schofer-Straße eine Sonderbaufläche „Einzelhandel, Dienstleistungen, Sozialeinrichtungen, Wohnen“ ausgewiesen sei.

Fenrich betonte, dass bei der Entwicklung des Nahversorgungskonzepts alle möglichen Standorte in der Nordweststadt überprüft wurden. „Wichtig war hierbei auch eine möglichst zentrale Lage im Stadtteil (fußläufige Nahversorgung). Als einzig momentan realisierbarer Standort verblieb dabei die Josef-Schofer-Straße; ein Standort, der zumindest in Nord-Süd-Richtung sehr zentral in der Nordweststadt liegt. Andere ausreichend große und entsprechend angebundene Flächen sind in der Nordweststadt nicht vorhanden. Der Standort verfügt über eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV“, so der Oberbürgermeister.

Auch der Heinrich-Köhler-Platz biete keinen alternativen Standort für einen Lebensmittelmarkt. Ein entsprechender Nahversorgungsmarkt sei auf der zur Zeit zur Verfügung stehenden Fläche (unter Beibehaltung des heutigen Gebäudebestandes) nicht realisierbar. Ein Lebensmittelmarkt (einschließlich der hierfür notwendigen Stellplätze) könnte nur verwirklicht werden, wenn hierzu die kom-

blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
 Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden
 • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork
 • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und
 Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst
 • Näh- und Dekorationsservice
 Nebeniusstraße 10 . **Telefon 0721 30867** . Fax 0721 387832

plett bestehende Bebauung ersetzt würde. Dies wiederum wäre nur möglich, wenn alle Einzeleigentümer so ein Vorgehen mittragen würden, was derzeit nicht realistisch erscheint.

Fenrich ging auch auf die Frage ein, warum ein Discounter (Penny) und ein Vollversorger (REWE) an dieser Stelle notwendig sind. Fenrich: „Die Erfahrungen zeigen, dass ein modernes Nahversorgungszentrum sowohl die Ansiedlung eines Vollversorgers als auch eines Discounters erfordert, um alle Bevölkerungsschichten mit Gütern des täglichen Bedarfs versorgen zu können.“

In der Diskussion zum Nahversorgungszentrum sicherte der Oberbürgermeister zu, dass Fragen der verkehrlichen Erschließung sowie die Themen „Anlieferung“ und „Parkierung“ im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens genau geprüft und entsprechend berücksichtigt werden.

Neben dem beherrschenden Thema Nahversorgung diskutierte die Bürgerversammlung unterschiedlichste Themen. Die Bürgerversammlungsnotizen fassen diese zusammen.

Kurswechsel im Rathaus?
 Sie wissen es zuerst. ka-news.de
 Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe



Bürgerversammlungsnotizen:

Nahversorgung: Nochmals wurde der Standort und die Größe des geplanten Nahversorgungszentrums von Anwohnern in Frage gestellt und der Bolzplatz auf dem Dach des Discounters thematisiert.

OB Fenrich betonte, dass man hier einen Bolzplatz erhalten wolle, da entsprechender Bedarf von Bürgern behauptet wurde. Bei der Gestaltung werde man auf die Anregungen aus der Bevölkerung eingehen. Zum Standort stellte er fest, dass man akzeptieren müsse, dass es in der Nordweststadt keinen anderen geeigneten Standort gebe. Mit Blick auf die Gesamtdiskussion sagte der OB: „Die Lage erinnert mich an eine Fernsehshow mit dem Titel „Alles – oder nichts“. Entweder sagen wir ja und bekommen ein Einkaufszentrum oder eben nichts.“

Neue Brücke am Friedhof – wie wird das Gelände davor gestaltet? Begrünung? Bepflanzung?

Auf den neuen Grünflächen ist ein wildkräuterreicher Magerrasen geplant. Dabei sei man auf dem besten Weg, so Gartenbauamtschef Kern.

Parkbänke – die Frage, ob auf den vorhandenen gepflasterten Nischen an der Haltestelle Kurt-Schumacher-Straße Sitzbänke aufgestellt werden könnten...

beantwortete Helmut Kern, Leiter des Gartenbauamtes, mit einem klaren „Ja, sehr gerne!“

Probleme beim Umsteigen von der Buslinie 70 zur Straßenbahn an der Haltestelle Hertzstraße / Moltkestraße

Unter den Gästen der Versammlung war auch der Nordweststädter Dr. Walter Casazza. Er sicherte zu, dass die Verkehrsbetriebe die Umsteigsituation prüfen werden.

Parkende Wohnmobile und Wohnwagen sind ein Ärgernis. Wie können wir verhindern, dass diese Parkplätze blockieren?

Das Dauerabstellen von Wohnmobilen sei nicht gestattet und werde auch kontrolliert, so der Leiter des Ordnungsamtes Dr. Björn Weisse. Wohnwagen sollten auf dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden.

Wilhelm-Kolb-Straße, diese werde zunehmend von Personen zugeparkt, die dort nicht wohnen.

Dr. Weisse sicherte einen Ortstermin zu, bei dem auch geprüft werden soll, wie dort spielende Kinder besser vor zu schnellen Autofahrern geschützt werden können

Schulgelände in der Landauer Straße – Wunsch das Gelände für die Bevölkerung zu nutzen, so u.a. den Bolzplatz...

Derzeit könne eine Nutzung des Geländes nicht freigegeben werden. Es sollen die auf diesem Schulgelände vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten möglichst offen bleiben für künftige Entwicklungen und Nutzungsoptionen. Zudem sei die Nutzungsüberlagerung zwischen einem öffentlichen Bolzplatz und seinen spezifischen Nutzungszeiten und den Öffnungszeiten der Schule äußerst schwierig.

Andreas Erlecke

Position zur Beitrittserklärung

Werden Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt

Wir als Bürgergemeinschaft Nordweststadt wollen dieses Forum nutzen, um gemeinsam mit Ihnen Ideen für unseren Stadtteil zu entwerfen, auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen verstärkt einzugehen und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln, damit die Nordweststadt attraktiver wird.

In dem Stadtteil stecken viele Potentiale. Helfen Sie uns, damit wir zukunftsweisende Projekte angehen können. Wir legen Wert auf die Meinung und Mithilfe jedes einzelnen Bürgers aus der Nordweststadt.

Engagieren Sie sich und geben Sie unserem Stadtteil ein neues Gesicht.

**Kinder
Familien
Senioren
Junge Leute**

**Ein Stadtteil – viele Gesichter.
Wir sind die Nordweststadt.**



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am Geburtstag veröffentlichen ja nein

Eintritt zum Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon E-Mail

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Euro Jahresbeitrag (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank BLZ

Kontoinhaber Kto.-Nr.

Karlsruhe, den Unterschrift



Marktführschoppen

Unseren Wochenmarkt aufwerten – den Markt zu einem Ort der Begegnung und des Gesprächs machen, dies will die Bürgergemeinschaft Nordweststadt. So entstand die Idee, auf dem Walther-Rathenau-Platz am Markttag zweimal jährlich einen Marktführschoppen zu feiern. Die Marktbesucher begrüßten diesen Vorstoß der BG zur Aufwertung ihres Marktes.

Anfang Oktober war es soweit. Ein Weißwurstfrühstück erwartete die Marktbesucher. Bei Weißwürsten, Oktoberfest- oder Weizenbier (auch alkohol-

frei) und anderen Getränken nutzten zahlreiche Nordweststädter

die Gelegenheit zum Gespräch. Leider war der Wettergott nicht ganz auf Seiten der Veranstalter. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch.

Der besondere Dank der BG gilt der Metzgerei Dahl, die Hunderte von Weißwürsten spendierte, und an Herrn Roth für mehrere Liter neuen Weins.

Autor: Andreas Erlecke, Fotos: rb

Scheckübergabe an Schülerhort

Ziel des von der Bürgergemeinschaft organisierten Weißwurstfrühstücks auf dem Walther-Rathenau-Platz war es, neben dem Dialog mit den Bürgern und der „kulinarischen Hommage“ an das Oktoberfest, den integrativen und sozialen Aspekt im Stadtteil zu fördern.

Spenden sowie ein Teil des Erlöses in Höhe von insgesamt 100 Euro gingen an eine Nordweststädter Einrichtung für Kinder: den Richard-Eck-Schülerhort in der Bienwaldstraße.

Damit will die Bürgergemeinschaft dazu beitragen, das Leben für Familien und jüngere Generationen im Stadtteil attraktiver machen.



Almut Splett nimmt Spenden der BG entgegen, Bild: eg





Hautüren · Fenster
Glas- & Fensterreparaturen

... und Sie haben
den Durchblick



Simon GmbH · Kirchhofstr. 39
76149 Karlsruhe · 0721/971 2283
www.simongmbh.de

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTÄNDSETZUNG

Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780

AVIA

AVIA Tankstelle · Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Klima-Service-Wartung
- Motortechnik-Service
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

*Wir wünschen Ihnen
eine frohe Weihnachtszeit
sowie einen guten Start
und viel Erfolg im neuen Jahr.*

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de

Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr




FLIESEN
PLATTEN




MOSAIK-
ARBEITEN

Hermann Frank

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Weihnachtsangebote



Schöner Korb, weihnachtlich dekoriert, mit drei Sorten Tee, Glühweingewürz, Zimtstangen, Sternanis und Kandiszucker **nur 15,00 €**

Hübsche Weihnachtstasse mit 100 g Fruchtetee und einem Knabberriegel, schön verpackt **nur 6,00 €**

Weihnachts-Dose mit 100 g Fruchtetee **nur 3,80 €**

Diese Angebote sind gültig bis zum 24.12.2010 und nur solange Vorrat reicht.

Kräuterlädie
In der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe
Inh.: Gundl Seeger-Westermann
Tel.: 0721 -75 69 485
Fax: 0721 -75 69 484



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 / 15:00 - 18:30
Sa. 9:00 - 12:00
Mi. Nachmittag geschlossen

www.kraeuterlaedle.de

Ihr Friseur in der Karlsruher Nordweststadt.
Ohne Termin, kostenlose Parkplätze. Auf Ihr Kommen freut sich
Andrea Langer



LUCKYhair

Ich wünsche meiner Kundschaft
ein fröhliches Weihnachtsfest
und eine gutes neues Jahr

Andrea Langer
Hambacherstraße 40 – Ecke Landauerstraße • 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 4902270 • lucky-hair@web.de • www.luckyhair.de



Neues Zentrum und eigenes Stadtteilgepräge

Workshop „Aufenthaltsqualität in der Nordweststadt“ traf sich zum ersten Mal – offen für jeden

Was gehört für uns als Bewohner dieses Stadtteils dazu, damit wir bei hoher Lebensqualität gerne in der Nordweststadt wohnen? Um dieser Frage nachzugehen, hat die Bürgergemeinschaft einen Workshop ins Leben gerufen. Dort werden zunächst Ideen gesammelt, Machbares abgewägt und dann Lösungsansätze erarbeitet.

Die Gruppe traf sich Ende Oktober zum ersten Mal. 18 Teilnehmer haben die Chance ergriffen, die Gestaltung ihres Stadtteils selbst mit in die Hand zu nehmen. Dabei waren Mitglieder der Bürgergemeinschaft sowie weitere Bürger aus der Nordweststadt.

Bisher haben sich vier Themenbereiche herauskristallisiert:

1. Schaffung eines zentralen Platzes als Ort der Begegnung (Café, Gaststätte, Spielmöglichkeit für Kinder)
2. Belebung der Plätze in der Nordweststadt mit Wochenmarkt und Veranstaltungen
3. Einflussnahme – soweit möglich – auf die Pläne der Evangelischen Kirche
 - zum Bau eines neuen Gemeindezentrums
 - zur Einrichtung einer evangelischen Grundschule
4. Der Nordweststadt ein eigenes Gepräge geben
 - u.a. Möglichkeiten ausloten, die die Bewältigung des Alltags leichter machen, und hierfür Netzwerke entwickeln, die den Dialog zwischen Jung und Alt fördern

Es gibt viel zu tun und wir freuen uns, wenn sich weitere Bürger der Nordweststadt dieser Arbeitsgruppe anschließen.

Nehmen Sie die Chance zur Bürgerbeteiligung wahr, gestalten Sie mit!

Kontakt: info@ka-nordweststadt.de

Edeltraud Götze

Seniorentreffen – Nordweststadt 60 +

Ende Oktober war es wieder soweit: Die „junggebliebenen“ Nordweststädter 60+ trafen sich zu einem gemütlichen Beisammensein in der Cafeteria des Diakonissenhauses Bethlehem.



Musik, Gespräche und gute Laune beim Seniorentreffen 60+ (Foto: EG)

Der 1. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Andreas Erlecke, konnte eine Vielzahl gut gelaunter Gäste begrüßen.

Gastreferent war Rüdiger Kleschnetzki vom Verein der Kriegsversehrten, Ortsgruppe Mühlburg, (VdK). Er gab Einblick in die breit gefächerten Aufgaben des Verbandes, der Hilfestellung in allen sozialrechtlichen Fragen anbietet.

Und nicht zu kurz kam natürlich der unterhaltensame Teil bei Kaffee und leckerem Kuchen mit musikalischer Begleitung durch „Charles“ vom Orgelclub.

Edeltraud Götze





Offerta

„Wie gut kennen sie sich aus in Karlsruhe?“ Diese Frage verlockte viele Besucher, sich am Bilderrätsel der Karlsruher Bürgervereine zu beteiligen. Die Nordweststadt war dort am zweiten Samstag der Messe vertreten. An diesem Nachmittag konnte die tausendste Besucherin begrüßt werden.



EG



Nordweststadtnotizen

Goldmedaille für Kleingartenverein Exerzierplatz

Der Kleingartenverein Exerzierplatz beim Städtischen Klinikum hat sich gegen zahlreiche Bewerber in ganz Deutschland durchgesetzt und kürzlich die Goldmedaille im bundesweiten Wettbewerb „Gärten im Städtebau“ erhalten.

Der Kleingartenverein Exerzierplatz hatte zuvor den Wettbewerb des Verbandes der Kleingärtner Baden-Württemberg gewonnen



»Einsteigen, wohlfühlen, losfahren – das nenn ich Kuschel-Komfort!«



■ Komfort ■ Sicherheit
www.standheizung.de

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

www.karrer-barth.de

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr



AKD * Ambulanter Kranken-
pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:

- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in **Nordweststadt** ist
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.



Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de



und sich damit für den bundesweiten qualifiziert.

Der Nordweststädter Kleingartenverein teilt den ersten Platz mit fünf weiteren der ange- tretenen 28 Vereine. Der Vorsitzende Wolf- gang Winter nahm in Berlin die Medaille ent- gegen.

Der Bundeswettbewerb „Gärten im Städte- bau“ findet seit 1951 im Zwei-Jahres-Takt statt. Organisiert wird die „Deutsche Meister- schaft für Kleingartenvereine“ vom Bundes- verband Deutscher Gartenfreunde gemein- sam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

rb

Gewinner des Blumenschmuckwet- tewerbs aus der Nordweststadt

**Rosen, Tulpen, Nelken,
alle Blumen welken ...**

Nein, verwelkt waren die Blumen nicht, die ein Gremium von Fachleuten im Sommer in der Stadt begutachtet hat. Ganz im Gegenteil. Denn zum 61. Mal wurde der Blumenschmuck- wettbewerb durchgeführt. In Karlsruhe ist er einer der größten deutschlandweit.

Traditionsreich

Vor über hundert Jahren, nämlich 1903, fand der erste Blumenschmuckwettbewerb statt. Seit 1950 gibt es den „Wettstreit der Som- merblumengärtner“ in kontinuierlicher Rei- henfolge. Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger der Stadt Karlsruhe, die mit ihren Sommerblumen am Fenster, auf dem Balkon, im Vorgarten oder Garten helfen, das Stadt- bild zu verschönern.

Über sechzig Preisrichter waren im Sommer unterwegs und begutachteten Rosen, Tulpen, Nelken & Co. Bewertet wurden der Pflanzen- umfang, der Pflegezustand und die gelun- gene Art der Zusammenstellung.

In diesem Jahr machten in Karlsruhe über 4.400 Teilnehmer mit. Davon stammen 233 aus der Nordweststadt.

Gewinner aus der Nordweststadt

Zum wiederholten Mal erhielt Familie Schie- ler aus dem Anebosweg eine Goldmedaille. Bronzemedailles erhielten Familie Garcorz aus der Kußmaulstraße und Familie Denk aus der Nancystraße. Die Kommission vergab 59 Mal einen ersten, 56 Mal einen zweiten Preis und 49 dritte Preise.

Allen Gewinnern, und vor allem den Nord- weststädtern, herzlichen Glückwunsch!

Gunther Spathelf



Humboldt- Gymnasium



Nachruf



Berthold Schäufole

Das Humboldt-Gym- nasium hat mit Herrn Schäufole einen die Schule prägenden Schulleiter verloren. Und obwohl seit sei- nem Ausscheiden aus dem Schulleben an die zehn Jahre vergangen sind und die Schule auch aufgrund der baulichen Veränderungen eine andere ist, war für die älteren Kollegen Herr Schäufole immer noch präsent. Seine Handschrift war allzu deutlich, als dass sie zu schnell in Ver- gessenheit hätte geraten können.

Es war eine klare Handschrift, die nicht immer bequem war und an der man sich zu- weilen reiben konnte und auch musste. Dies erforderte Auseinandersetzung und manch- mal auch das Akzeptieren eines anderen Standpunktes – von beiden Seiten.



Es wird heute viel über den Begriff des Konservativen geredet. Herr Schäufele war konservativ und hat daraus keinen Hehl gemacht. Konservativ bedeutete bei ihm nicht politischer Mainstream, sondern das Gebundensein an Werte und Normen, die ihm sein christlicher Glaube gegeben hat; dieser bedeutete für ihn auch Gebot und Handlungsrichtlinie auch gegen äußere Widerstände und ein soziales Engagement über seine Dienstzeit hinaus.

Herr Schäufele war ein guter und ein beliebter Lehrer. Er mochte die Schüler und im Umgang mit ihnen war oft seine Herzenswärme spürbar.

Als eine Kollegin einmal einen aufsässigen Schüler auf die Direktion schickte und hinterher fragte, was Herr Schäufele angesichts des Sachverhaltes gesagt habe, antwortete der Schüler „Er hat bloß gelacht“.

Dies war sicher nicht ganz im Sinne der Kollegin, es zeigt aber eine Verschmitztheit, die Herrn Schäufele zu eigen war und die ihn auch liebenswert machte.

Seine Mitarbeiterinnen auf der Direktion waren auch lange nach der gemeinsamen Arbeitszeit gelegentlich seine Gäste, die er gerne und mit Charme bewirtete.

Bei der Verabschiedung von Herrn Schäufele sagte ein Vertreter des damaligen Oberschulamtes, dass man in ihm einen äußerst zuverlässigen Schulleiter gehabt habe, bei dem nichts liegen geblieben sei.

Sein Arbeitsethos war preu-bisch, sozusagen. Und das forderte er auch von seinem Kollegium ein. Mancher hätte sich von ihm etwas mehr Weichheit im Umgang mit sich und anderen gewünscht.

Als Herr Schäufele in den Ruhestand ging, sagte er, er käme nur noch, wenn er eingeladen werde. Das hat er durchgehalten; kam auf Einladungen gerne. Unter Einla-

dung verstand er im übrigen eine schriftliche, auf dem traditionellen Weg ihm zugestellte. Dies verwundert, da Herr Schäufele ein leidenschaftlicher Computer-Freak war und auch in diesem Bereich am Humboldt Pionierarbeit geleistet hat.

Möge das Gute und das Prägende, was wir mit Herrn Schäufele verbinden, in unserer Erinnerung bleiben.

Das Beileid der Kolleginnen und Kollegen gilt Ihnen, liebe Familie Schäufele.

Dieter Baumann

Aus der Erich-Kästner-Schule

Würth-Preis erhalten

Im Sommer 2009 hatte sich die Erich-Kästner-Schule mit dem Projekt „Schülercafé“ beim Kompetenzzentrum Würth um die Aufnahme in den Würth-Förderkreis beworben. Dieser Förderkreis unterstützt Schulen, die sich mit langfristig angelegten Projekten nachhaltig für die ökonomische Bildung ihrer Schüler einsetzen. Der Förderkreis stellt einen Geldbetrag zur Verfügung, berät die verantwortlichen Lehrer/-innen und begleitet das Projekt in seinem ersten Jahr professionell. Die Bewerbung der Erich Kästner-Schule

Ihr IT-Service
in der Nordweststadt
zuverlässig+pünktlich
täglich 9 bis 21 Uhr

Wir bieten Lösungen...
für Privat- und Geschäftskunden

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0

www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10





war erfolgreich - sie konnte sich gegen einige andere Schulen durchsetzen und wurde in den Förderkreis aufgenommen. Im Oktober durften Schülerinnen und Schüler der EKS ihr Projekt einer Jury im Neuen Schloss Stuttgart vorstellen.

Ziel des Projektes ist, den stark renovierungsbedürftigen EKS-Treff, den viel zu engen und nur provisorisch eingerichteten EKS-Shop sowie das etablierte EKS-Catering gemeinsam in einem neuen Schülercafé einzurichten. Dieses Schülercafé gestalten die Schülerinnen und Schüler mit dem zur Verfügung stehenden finanziellen Budget selbst. Dabei arbeiten sie mit verschiedenen Gewerken zusammen. Neben den Renovierungsarbeiten geht es aber auch darum, die Abläufe im EKS-Shop und beim EKS-Catering professioneller zu gestalten. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, mit Hilfe von Experten eine geeignete Rechtsform zu finden und sich mit Kontoführung und Buchhaltung vertraut zu machen.

Am Ende des Schuljahres wird die Jury die Entwicklung des laufenden Projekts bewerten. Unter sechs Schulen wird schließlich eine Siegerschule ermittelt, die mit weiteren Fördermitteln belohnt werden wird.

Quelle: www.eks-ka.de



Evangelische Kirche

Petrus- und Jakobusgemeinde



Veranstaltungen:

27.11., 18 Uhr in Petrus

Abendandacht mit Musik zum Advent und Paramentewechsel

28.11., 14.30-17 Uhr in Jakobus

Advents-Nachmittag mit Bazar; Abschluss um 17 Uhr mit Andacht und dem Flötenensemble unter der Leitung von Colette Sternberg

19. 12., 10-11 Uhr in Jakobus

Kinderkirchentag (während des Gottesdienstes)

Vorschau:

9.1.2011 in St. Konrad

Nichtsesshaftentreff

15.1.2011, 18 Uhr in Jakobus

Konzert „Winterzauber“. Colette Sternberg (Sopran) singt festliche und stimmungsvolle Lieder und Arien zur Jahreszeit. Am Klavier: Daniela Brem

4.2.2011, 19.45 Uhr in Jakobus

Konzert der Band „Quarter to Eight“

Besondere Gottesdienste:

28.11. (1. Advent), 10 Uhr in Petrus

Gesamtgottesdienst

12.12. (3. Advent), 10 Uhr in Petrus

Familiengottesdienst (Dekan Vogel) mit Kiga Vogelnest, anschließend Basteln bei Tee und Waffeln

24.12. (Heiliger Abend), 16 Uhr in Jakobus

Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Sachs)

17 Uhr in Petrus: Christvesper (Pfr. Heinlein)

22 Uhr in Petrus: Christmette (KR i.R. Schnabel)

25.12. (1. Weihnachtstag), 10 Uhr in Jakobus

Gesamtgottesdienst (Dr. Engelhardt, Landesbischof i.R.)

26.12. (2. Weihnachtstag), 10 Uhr in Petrus

Gottesdienst (Prälat Dr. Schächtele)

31.12., 18 Uhr in Jakobus

Gottesdienst zum Altjahresabend (Dekan Vogel)

Der Ältestenkreis der Petrus-Jakobus-Gemeinde wünscht allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches neues Jahr.





Grabmale
Heinz Schmidt
 Steinmetzmeister
 Grabmale-Gestaltung
 Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
 Haid-und-Neu-Straße 25
 76131 Karlsruhe
 Telefon 0721 698133
 Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
 Alte Friedrichstraße 144
 76149 Karlsruhe-Neureut
 Telefon 0721 706916



Holzschnitzereien
Krippenfiguren



Karlsruher Brigändle Erzbergerstr 42A
tel 0721-751992 - mit Linie 3 Synagoge

Casa Vita
 Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind:

- Individuelle Versorgung
- Kompetentes Fachpersonal
- Zuverlässigkeit
- Bezugspflege
- Pünktlichkeit

Kostenlose individuelle Beratung unter:
0721/ 96 86 792

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Faszination Design-Bodenbeläge



Foto: objectfloor

Für den privaten Wohnbereich und Liebhaber von Natur-Dessins sorgen Holzreproduktionen für ein harmonisches Raumgefühl. Von dauerhafter Schönheit sind Design-Beläge mit natürlicher Parkett-Optik.

HOME Wir machen's!
 TRENDBERATER

MALER-MEISTER ALSHUT
 Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
 Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
 info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH
 Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check



Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686

info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Naturholz-Fenster Haustüren aus Holz,
 Kunststoff-Fenster Kunststoff und Aluminium
 Alu-Holz-Fenster Innentüren, Rolläden

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 - 76185 Karlsruhe - Fon/Fax 0721 755400
 e-mail: FtWgrimm@aol.com - www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!



Neuapostolische Kirche

Gemeinde Karlsruhe-Nordweststadt



Jahresrückblick 2010

Jahresende – Zeit für einen Rückblick:

Das Jahr 2010 begann mit den Festlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der neuapostolischen Gemeinde in der Nordweststadt.

Während des Jahres sind die Gemeinden Nordwest und Knielingen stärker zusammengewachsen: Die Wochengottesdienste werden im monatlichen Wechsel in Knielingen und der Nordweststadt durchgeführt. Einzelne Gruppen, wie die Senioren oder die Jugend, organisierten Treffen oder Aktionen.

Die Adventszeit gibt Gelegenheit, um in der schnelllebigen Zeit ein paar Augenblicke der Einkehr und Besinnung zu erleben. Was kann schöner sein, als bei Kerzenschein und Weihnachtsgebäck die Feiertage zu genießen. Damit eng verbunden sind die christlichen Inhalte, Werte und Traditionen des Weihnachtsfests.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu den Gottesdiensten im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel herzlich ein.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Nordweststadt eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2011.

Termine

Die Gottesdienstzeiten über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr bitten wir aus dem Aushang im Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.

Gottesdienstzeiten

Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Wolf-Dieter Hohn



Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.



Benjamin Baur is an Ironman

Benjamin Baur, Leiter des Bewegungszentrums und Koordinator der Sportgemeinschaft Siemens, betreibt seit zwei Jahren Triathlon. Im April nahm Baur an einer Verlosung für den Ironman auf Hawaii teil. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig die Weltmeisterschaft für den Triathlon-Langdistanz und zählt zu den schwersten Ausdauerwettkämpfen der Welt.

Insgesamt werden 200 Plätze vergeben, wobei 150 nur für die USA bestimmt sind und weitere 50 für den Rest der Welt. Es haben sich circa 25 Millionen für diese Startplätze beworben und Benjamin hatte das unglaubliche Glück, ein Losgewinner zu sein. Nun hatte er nur fünf Monate Zeit, um sich auf diesen Wettkampf vorzubereiten. Seit Mai trainierte er sieben Mal pro Woche mehrere Stunden, manchmal sogar zweimal täglich, um die Wettkampfaufgaben (3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren und 42,125 km Laufen) bewältigen zu können.



Der Wettkampftag am 9. Oktober begann um 04:30 Uhr mit dem Shuttle zur Check-in Zone. Um 7:00 Uhr war Start. Benjamin schwamm die 3,8 km in 1:06,11 Stunden, fuhr die 180 km Rad in 6:25,55 Stunden und lief zum Abschluss den Marathon in 4:34,19 Stunden. Mit den Zeiten in der Wechselzone benötigte er für den härtesten Wettkampf der Welt 12 Stunden und 18 Minuten. Insgesamt hat er



bei diesem Wettkampf über 12.500 Kalorien verbraucht. Da Benjamin nur eine fünfmonatige Vorbereitungszeit für diese Langdistanz hatte, ist das Ergebnis außerordentlich gut. Unmittelbar nach dem Wettkampf äußerte er sich so: „Je länger die Belastung ging, desto mehr verschob sich das Verhältnis zwischen körperlicher Leistungsfähigkeit und den unbedingten Willen ans Ziel zu kommen.“ Vor allem wurde die mentale Stärke beim Radfahren (durch das Lavafeld bei 50 Grad und danach starker Gegen- und Seitenwind) abverlangt. Auch die letzten 10 km beim Marathon forderten nochmals alles ab. Am Ende wurde er aber doch belohnt mit dem alles entscheidenden Satz durch den Sprecher: "Here is Benjamin Baur from Germany. You are an Ironman."

Tolle Tage für Siemens-Mitarbeiterkinder

Sie balancierten im Hochseilgarten, staunten über brennendes Eisen und lernten, wie man sich nach einem Streit schnell wieder verträgt – und das war längst nicht alles. Auch in diesem Jahr war bei der Ferienfreizeit allerlei geboten. Insgesamt 68 Mädchen und Jungen von Siemens-Mitarbeitern nahmen im August an dem zweiwöchigen Programm teil – 40 mehr als bei der Erstauflage des Projekts 2009. An jedem Tag gab es für die Kinder von sechs bis zwölf Jahren Interessantes zu entdecken. Eine Führung des badischen Landesmuseums brachte ihnen die griechische Antike näher,



Gruppe der zweiten Woche

Vielseitiges Gymnastikangebot im vereinseigenen Fitness-Studio der TS Mühlburg

Komplettes Kursprogramm ab 16,- Euro pro Monat

Kommen Sie zu einem kostenfreien Schnuppertraining
0721 593608



FITNESS-STUDIO

www.turnerschaft-muehlburg.de

Fenster, Türen, Glasstechnik

AUSSTELLUNG DURLACH

Kompetente Beratung, eigene Produktion und beste Qualität.

Glaseri Sand & Co. GmbH
Blotterstraße 11
76227 Karlsruhe-Durlach
Telefon (0721) 41 4 69

GLASEREI FENSTERBAU

SAND

Klare Sache!

Fenster • Haustüren • Glasbau • Fenster- und Glasreparaturen • Denkmalpflege

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

WERNER

ROLLADEN + SONNENSCHUTZ
TECHNIK + SERVICE
MEISTERBETRIEB

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolläden – Neu und Reparatur

Telefon 591929

Im Schleher 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de



mit einem Polizeibeamten und der Sozialberatung am Standort übten sie Verhalten in Konfliktsituationen und bei der Siemens-Ausbildung durften sie feilen, schleifen und eine LED-Taschenlampe zusammenbauen. Außerdem testete die Siemens Betriebskrankenkasse (SBK) noch auf spielerische Weise bei einer Kinderolympiade die Beweglichkeit der Kinder, natürlich nicht ohne Medaillen und Urkunden zu verteilen.

Am Ende der Ferienfreizeit haben wir viel Lob von Eltern und Kindern bekommen. Die Betreuer haben sich mit sehr großem Engagement und Fürsorge um die Kinder gekümmert.

Das Organisations- und Betreuersteam bestand aus: Georg Baur, Alexandra Bartsch, Beata Kokocinski, Petra Ganz, Gwendolyn Weber, Franziska Kokocinski, Christopher Mack, Marius Ganz und Monika Himsel-König. Pro Woche waren von den Eltern bis zu 70 Euro aufzubringen. Einen Teil der Kosten wird von Siemens und dem Siemens Industriepark Karlsruhe getragen. Georg Baur versprach bei der Abschlussfeier, dass auch 2011 wieder ein Ferienprogramm für Siemens Mitarbeiterkinder durchgeführt wird.

Barbara Seyfert



Tennisclub Karlsruhe West



Jugend spielt wieder Tennis

Der Tennisclub Karlsruhe-West freut sich über die Ergebnisse stetiger Jugendarbeit: die Jugendabteilung ist auf über hundert Mitglieder angewachsen, in der vergangenen Saison haben vier Jugendmannschaften erfolgreich an den Verbandsspielen teilgenommen und an der diesjährigen Jugend-Clubmeisterschaft beteiligten sich 38 Jugendliche.

Intensive Jugendarbeit wird im Tennisclub an der Berliner Straße seit sechs Jahren betrie-



Tennis macht Spaß

ben. Dazu gehören die Schulkooperationen mit der Rennbuckel Grund- und Realschule, sowie ein Tennis-Praktikum für die fünften Klassen der Realschule.

Das Vereinstraining wird mit einem Trainer-team aus erfahrenen Tennisspielern und mit ausgebildeten Übungsleitern durchgeführt. Die zum Teil ehrenamtliche Arbeit hält die Kosten für die Eltern in einem bezahlbaren Rahmen. Mit der Erweiterung der Tennisanlage stehen den Kindern und Jugendlichen auch am späten Nachmittag ausreichend Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Erfolge dieser stetigen Arbeit sind sichtbar. Vier Jugendmannschaften, von der U12 gemischt bis zur U16 männlich konnten dieses Jahr aufgestellt werden. Sie haben erfolgreich Verbandsspiele bestritten, zwei davon wurden Sieger in ihrer Gruppe.

Für den Winter ist das Hallentraining organisiert, die Vorbereitung auf die nächste Saison hat damit begonnen. Dann sind auch wieder neue Mitspielerinnen und Mitspieler willkommen, denn für 2011 sind noch zwei weitere Jugendmannschaften geplant.

Kontakt: Reinwald Neuner,
Jugendwart, T. 0721 593539

Volker Jochems

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 7. Januar 2011





Turnerschaft Mühlburg



Skigymnastik 2010/2011

Obwohl in unseren Breiten noch keine Schneeflocke gesichtet wurde, können wir mit Sicherheit davon ausgehen: der nächste Winter kommt bestimmt und hoffentlich mit viel Schnee. Damit man fest und sicher auf den Beinen beziehungsweise Brettern steht: Nicht lange zögern und auf zur Skigymnastik nach Mühlburg jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr.

Vereinseigenes Fitness-Studio

Seit 1989 besitzt die Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. am Mühlburger Bahnhof ein vereinseigenes Fitness-Studio. Ein Fitness-Studio mit abwechslungsreichem Gymnastikangebot in angenehmer Atmosphäre für jedermann, in dem mit oder ohne Vereinsmitgliedschaft trainiert werden kann.

Wir haben im Gerätepark alles, was man für die Fitness braucht. Ganz neu sind drei Geräte der Firma DAVID (bester Gerätestandard), durch die wir Rückenleiden lindern können. Neben der Kinderbetreuung haben wir ein umfangreiches Kursprogramm, von dem die meisten Kurse mit dem Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet sind. Ein Kurs der

mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet ist, erleichtert die mögliche Bezuschussung durch die Krankenkassen.

Ein kurzer Auszug aus unserem vielseitigen Gymnastikprogramm:

Montag 15-16 Uhr

Rücken-Fit ab 50 Jahren mit Susanne Mesloh
Ein leichtes Rückentraining, unter anderem Mobilisation der Wirbelsäule und anderer Gelenke, Kräftigung für die Rumpfmuskulatur, Stretching und Entspannung.

Montag, 18.30-19.30 Uhr

Aerobic Mix mit Anke Ernst

Eine halbe Stunde Aerobic und dann Ganzkörperkräftigung, unter anderem Bauch und Rücken, aber auch mal Arme oder Gesäß.

Dienstag 20-21 Uhr

Fitnessboxen mit Orhan Erdal

Ausdauer, Kondition, Kraft: eine Stunde zum Auspowern und Stressabbau. Darin enthalten sind verschiedene Arm- und Beintechniken aus dem Boxen.

Mittwoch, 18.00-19.15 Uhr

SOD (sister of dance) mit Isis Gambatté

Tanzen, tanzen, tanzen. Aktueller Tanzstil: Hip-Hop. „Jeder kann tanzen“ so Trainerin Isis Gambatté.

...nah und gut

SPAR-Markt
Hertzstraße 6c

ARIVO GmbH · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 592623
www.sparmarkt-hertzstrasse.de



- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de



Freitag, 17.30-18.45 Uhr

Stepaerobic (Fatburner) und Bodystyling mit Miriam Weih

Eine halbe Stunde moderates Ausdauertraining mit fetziger Musik und Stepbrett. Kräftigungsgymnastik für den ganzen Körper, den Bauch, den Rücken, die Beine aber auch die Arme – von allem etwas. Es werden dafür unterschiedliche Kleingeräte zu Hilfe genommen.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 0721 554031 oder per Mail turnerschaft.muehlburg@t-online.de.

Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig



VdK

Ortsverband Mühlburg/Nordweststadt



Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 14:30 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Hierzu sind alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte herzlich eingeladen. Bei diesen Treffen helfen wir Ihnen auch gerne weiter, wenn Sie Fragen zu sozialen Angelegenheiten haben oder Hilfe beim Ausfüllen von Fragebögen/Formularen benötigen.

Am Sonntag, 12. Dezember 2010 ab 14 Uhr, findet unsere Adventsfeier im Turnerheim Mühlburg statt. Alle Mitglieder, Freunde, Bekannte und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Wenn Mitglieder Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, würden wir uns freuen, wenn Sie unseren Vorstandsvorsitzenden Herrn Rüdiger Kleschnitzki anrufen. Es han-

delt sich u.a. um Arbeiten mit einem Laptop (Word, Excel und Internet). Eine persönliche Einführung und Anleitung ist gewährleistet.

Soziale Infos

Gut 1400 Menschen warten im Südwesten auf Spenderorgan

1408 Menschen aus Baden-Württemberg stehen derzeit auf der Warteliste von Eurotransplant. 984 Personen benötigen eine Niere, 261 eine Leber und 98 ein neues Herz. Diese Zahlen veröffentlichte im Sommer die Techniker Krankenkasse (TK) von Baden-Württemberg und verwies zugleich auf rückläufige Organspenden im Südwesten. Laut einer Forsa-Umfrage hätten nur 16 Prozent der Landesbewohner ihre Bereitschaft zur Organspende in einem Organspendeausweis vermerkt. In Ländern wie Österreich oder Spanien, wo sich die Einwohner ausdrücklich gegen eine Organentnahme aussprechen müssen, sei die Zahl der Organspenden deutlich höher. Wengleich sich in der Umfrage etwas mehr als die Hälfte der Befragten für eine solche Widerspruchslösung ausgesprochen hätten, sei deren Einführung derzeit nicht realistisch, erklärte unlängst die TK-Landesvertretung. Deshalb wolle man mehr Menschen zum Ausfüllen eines Spenderausweises bewegen. Solch eine wichtige Entscheidung solle man nicht den verzweifelten Angehörigen überlassen. Auch der Sozialverband VdK hält es für wichtig, sich bewusst mit dem Thema Organspende zu befassen. Organspendeausweise sind kostenlos in der VdK-Landesverbandsgeschäftsstelle, Johannesstraße 22, 70176 Stuttgart erhältlich.

Neuer Parkausweis für behinderte Menschen

Seit neun Jahren gibt es für mobilitätsbehinderte Menschen einen Parkausweis nach europäischem Muster. Dieser ermöglicht den Berechtigten auch die Benutzung sogenannter Behindertenparkplätze in EU-Mitgliedsstaaten. Die bisherigen Parkausweise, die



Schwerbehinderte vor 2001 erhalten haben, verlieren zum 31. Dezember 2010 ihre Gültigkeit. Deshalb empfiehlt der Sozialverband VdK den Inhabern bisheriger Ausweise, rechtzeitig beim zuständigen Straßenverkehrsamt am Wohnort den neuen EU-Parkausweis zu beantragen. Er wird in der Regel für fünf Jahre erteilt und ist gebührenfrei. Anspruchsberechtigt sind schwerstbehinderte Menschen mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnlich gehbehindert) oder BI (blind) im Schwerbehindertenausweis. Im Gegensatz zum bisherigen Parkausweis sieht der EU-Ausweis auf der Rückseite ein Foto des Inhabers vor. Wie bisher muss der Parkausweis mit der Vorderseite nachoben hinter der Windschutzscheibe ausgelegt werden, wenn der Ausweisinhaber seinen Pkw auf einem Behindertenparkplatz abstellt oder in anderer Weise das Parksonderrecht nutzt. Die ausgewiesenen Behindertenparkplätze dürfen nur mit dem offiziellen Parkausweis in der beschriebenen Form benutzt werden. Der Schwerbehindertenausweis genügt nicht. Ebenso wenig können Behinderte ohne Merkzeichen aG oder BI den Parkausweis beantragen.

Fuchs



Kleingartenverein Husarenlager e.V.

Jahresrückblick

Schon wieder so weit?

Schon wieder ein Jahr vorbei?

Noch ein paar Tage, dann können wir das neue Jahr begrüßen.

Lassen wir uns vorher noch schön beschenken und die freien Tage mit der Familie und Freunden genießen.

Mal sehen, was das neue Jahr so bringt.

Bestimmt wird alles besser. Wenn nicht, dann machen wir ganz einfach das Beste daraus.

Wie immer.

Wussten Sie eigentlich, dass mehr als die Hälfte unserer Mitglieder aus der Nordweststadt kommen? Gerade deshalb möchten wir die Freunde und Kollegen aus dieser Ecke von Karlsruhe, zu unserem Adventfest am 11. Dezember einladen.

Begleitet wird dieses Fest von einem Flohmarkt. Natürlich wieder ohne Standgebühr. Besonders wichtig für die kleinen Gäste: Um 14.00 Uhr kommt der Nikolaus.

Den „Nordweststadt“-Lesern eine frohe, besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr.

Claus Merz



Reitinstitut Egon von Neindorff-Stiftung



Viel hat sich getan im Reitinstitut in der Nordweststadt.

Kooperation mit Werner-von-Siemens-Schule

Im September begann die Kooperation mit der Werner-von Siemens-Schule: jeden Mittwoch erhalten neun hochmotivierte Schülerinnen Unterricht im Umgang mit den Pferden.

Lehrerin Christiane Müller zeigt ihnen, wie man die Pferde putzt, pflegt und sattelt und schließlich auch reitet.

Impressionen klassischer Reitkunst

Am 2. Oktober zeigten Pferde und Reiter des Reitinstituts in der ausverkauften Reithalle traditionell in festlichem Rahmen „Impressionen klassischer Reitkunst“. Die Besucher zeigten sich beeindruckt über die Fortschritte, die in einem Jahr erzielt wurden, seit Axel Schmidt die Leitung des Reitinstituts übernommen hat.

Am 16. Oktober kam Besuch von der Nationalen Reitervereinigung „FN/PM“. 200 Besucher füllten die Halle. Das Thema „Kern-



punkte Klassischer Dressurausbildung“ wurde von Prof. Schnitzer theoretisch und von den Reitern des Instituts praktisch dargestellt. Am 29. Oktober schließlich besuchte uns auf Wunsch der Stadt eine Delegation aus der Partnerstadt Krasnodar. „Wir wußten gar nicht, dass es mitten in der Stadt ein solch reiterliches Juwel gibt!“ äußerten die Gäste.

Die Bewohner der Nordweststadt, in deren Mitte dies Juwel liegt, sind jederzeit herzlich eingeladen, in „ihrem“ Reitinstitut vorbeizuschauen! Übrigens auch die Kleingartenbesitzer: Wertvoller Pferdemit kann kostenlos abgeholt werden.

Die nächste Gelegenheit, Pferde und Reiter in Aktion zu sehen, ist unser Weihnachtsreiten am Sonntag dem 5. Dezember 2010 um 16 Uhr.

Ursel Hoss



Geburtstage

Januar/Februar 2011



Der Vorstand der Bürgergemeinschaft gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag.

- 70 Jahre:** Roswitha Schmidt, Björn Sesemann
- 71 Jahre:** Harry Köhn
- 72 Jahre:** Helmut Eppele, Karl Nuspel, Hagen Hofmann
- 73 Jahre:** Mathilde Dorn, Rosalinde Thiebaud, Helmut Leibhammer, Dora Vogt
- 74 Jahre:** Anneliese Schneider, Wilhelm Wilmsen
- 75 Jahre:** Roland Gröner, Konrad Haug
- 77 Jahre:** Elisabeth Mudrack, Herbert Goder, Edeltraud Seitz, Dietlinde Baur

- 78 Jahre:** Helmuth Leinweber, Edith Gfrörer
- 79 Jahre:** Wolfgang Janetz, Dr. Wilhelm Bühler, Adolf Brannath, Martha Grimm, Käthe Würz, Dieter Kücklin
- 80 Jahre:** Gisbert Rölz
- 81 Jahre:** Karl-Heinz Sleboda, Karl Koppi
- 82 Jahre:** Manfred Geissler, Franz Hering
- 83 Jahre:** Maria Tropschug, Gustav Baumann
- 84 Jahre:** Ruth Röhrich
- 85 Jahre:** Albrecht Scherli, Günter Scheunemann, Franz Hoffmann, Kurt Gauly, Robert Kranich
- 87 Jahre:** Philipp Frank, Karoline Latza, Hannelore Käuflein
- 88 Jahre:** Marianne Schmid, Edith Mittring, Elisabeth Michel
- 89 Jahre:** Oskar Palm, Karl Hömisch
- 90 Jahre:** Helene Wolf, Fritz Körber, Wolfgang Hänel, Gisela Rudiger
- 91 Jahre:** Gretel Hofmann
- 93 Jahre:** Ella Langendörfer
- 96 Jahre:** Rosel Hillert

Sven Spathelf



Neue Mitglieder



Der Vorstand begrüßt **Katja Mengel, Michael Mengel, Claus Merz, Waltraud Sienkiewicz-Merz, Georg Pothmann und Christa Winkler** ganz herzlich und dankt für ihre Entscheidung, Mitglied in der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt zu werden.

Ab dem **1.12.2010** können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerhefte als PDF abrufen.



Wichtige Adressen und Telefonnummern



Stadt Karlsruhe	133 0
Bürgerservice und Sicherheit	133 3333
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	133 3369
Amt für Abfallwirtschaft	133 1003
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	19222
Ärztlicher Notfalldienst	19292

Polizeireviere	
Karlsruhe-West	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke	
Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser	
Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310 oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Apotheken	
Stefanie-Apotheke	754402

Schulen	
Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden	
Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort	
Evang. Schülerhort, Bienwaldstraße 28	74710

Evang. Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstraße 72	754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“, Friedrich-Naumann-Straße 33	757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße, Wormser Straße 7	754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten, Nancystraße 6	757024
Kath. Kindergarten St. Konrad, Hertzstraße 16a	7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias Kaiserslauterner Straße 4	71034
Kindergarten Studentenwerk, Hertzstraße 16	6084511
AWO Pamina-Kindertagesstätte Hertzstraße 21b	4767802

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)	
Bertsch, Frankenthaler Straße 1a	73069
Killian, Karlsruher Weg 22	74368
Schmidt, Stresemannstraße 11	71620
Wild, Landauer Straße 12	71426

Kinderärzte	
Menzenbach, Stresemannstraße 12	74322

Massagen	
Nordweststadt-Sauna, Trierer Straße 2	74404

Zahnärzte	
Dr. Nastali Cohn, Eugen-Richter-Straße 159	753220
Hausmann, Anebosweg 18	74323
Schuler, Landauer Straße 16	758277

Krankengymnastik	
Jänner, Stresemannstraße 39a	7919889

Logopädie	
A. Furtwängler-Brandt, Friedrich-Naumann-Straße 33	756188

*Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an:
presse@ka-nordweststadt.de*



Was – Wann – Wo?

Termine und Veranstaltungen 2010/211 in der Nordweststadt

Datum/Zeit	Veranstaltung
donnerstags und freitags, 13-17 Uhr samstags, 10-14 Uhr	Aktivspielplatz (Hertzstraße)
Mi, 1. Dezember ab 17 Uhr	Bürgeranhörung der Stadt Karlsruhe zum Einkaufszentrum Josef-Schofer-Straße in der Aula Haus Bethlehem.
Sa, 4. Dezember	Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt lädt ein. Fahrt nach Speyer. Abfahrt 9 Uhr in der Stresemannstraße (bei ehemaliger Plus-Markt-Filiale) Geschäftsstelle Bürgergemeinschaft, Friedrich-Naumann-Straße 33
So, 5. Dezember	Weihnachtsreiten, Egon-von-Neindorff-Stiftung, Nancy-Str. 1, 16 Uhr
Fr, 10. Dezember	Orgelclubabend, Weihnachtsfeier, Daimlerstraße 37, 20 Uhr
So, 19. Dezember	Kinderkirchentag (während des Gottesdienstes) 10-11 Uhr in der Jakobus-Gemeinde
So, 9. Januar	Nichtsesshaftentreff in St. Konrad, Hertzstraße 16a
Sa, 15. Januar	Konzert „Winterzauber“ mit Colette Sternberg Klavierbegleitung: Daniela Brem Jakobuskirche, Trierer Straße 6, 18 Uhr

 Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2011

Redaktionstermine für die Ausgaben 2011

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
1 (Januar/Februar)	07.01.2011	04.02.2011
2 (März/April)	21.02.2011	18.03.2011
3 (Mai/Juni)	02.05.2011	27.05.2011
4 (Juli/August)	27.06.2011	22.07.2011
5 (September/Oktober)	05.09.2011	30.09.2011
6 (November/Dezember)	28.10.2011	25.11.2011

Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de

PRINT FOR YOU

WWW.GRAVIERATELIER-BECHTEL.DE

T-Shirts; Mousepads; Schirme; Krawatten; Einkaufstaschen; Metallkunden; Sporttaschen; Kochschürzen; Wimpel; String; Puzzles; Kuscheltiere
Umhängetaschen; Kulturbeutel; Autoflaggen; Boxershorts; Metallvisitenkarten; Handytaschen; Babylätzchen; Designerkissen; Brillentücher u.v.m.

TEL. 0721-575413 Individuelle Gestaltung mit Ihrer oder unserer Motivauswahl! FAX. 0721-574989